

B e y l a g e
zum 36ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 3. September 1831.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

In der Buchhandlung des Waisenhauses
in Halle ist zu haben:

Dr. Joh. Wilh. Heinr. Ziegenbein
Catechismus der christlichen Lehre,
mit biblischen Denksprüchen und mit biblischen
Beyspielen verbunden. Fünfte Auflage.
Verlag der Ernstschen Buchhandlung in Quedlinburg.
Preis 10 Sgr.

Mehrere der Herren Recensenten haben diesen Ca-
techismus so lobend beurtheilt, daß er unter allen bis jetzt
erschienenen, der beste, vollständigste und empfeh-
lungswertheste sey und daher in allen Schulen ein-
geführt zu werden verdiene.

Um Irrungen zu begegnen, erlaube ich mir bey dem
herben Schlage, welcher mich durch den Verlust meines
ältesten Sohnes betroffen, gehorsamst anzuzeigen, daß
mein Geschäft ununterbrochen seinen Fortgang haben wird,
und in dieser Hinsicht für die nöthige Hilfe gesorgt ist,
welche unter meiner eigenen Leitung wie vor diesem gedei-
hen wird, wenn ein hochgeehrtes Publikum mich mit recht
vielen Aufträgen beglücken wollte, weil ich nur durch Ar-
beiten hoffe, meinen Gram zu vergessen.

Halle, den 1. September 1831.

G. S. Faber, Goldarbeiter.

Eintretender Feiertage halber ist das Adress-Büreau
den 8. und 9. September geschlossen, und wird dagegen
Mittwoch den 7. Septbr. a. c. geöffnet seyn.

Halle, den 1. September 1831.

Gebrüder Simon.

Die hiesige Brau-Commanditengesellschaft beabsichtigt, folgende derselben zugehörige Grundstücke, allhier, als:

- 1) das sogenannte Brandtbrauhaus in der Brauhausegasse mit Braugeräthschaften,
- 2) das Malzhaus, mit Hof, Garten und Befriedigungen, und
- 3) die Brauerwohnung

im Wege der öffentlichen Licitation zu verkaufen, und hat mich mit diesem Geschäft beauftragt.

Indem ich zur Annahme der Gebote auf diese Grundstücke, so wohl auf jedes einzelne, als auf sämtliche Grundstücke zusammen, einen Termin

auf den 17. October. Nachmittags 3 Uhr in meiner Schreibstube anberaunt habe, lade ich Kauflustige hierzu ergebenst ein, und können sowohl die dem Verkauf zum Grunde zu legenden Bedingungen, als die Taxe der Grundstücke täglich bey mir eingesehen werden.

Ich mache besonders das auswärtige Publikum, welches auf den Ankauf dieser Grundstücke reflectiren sollte, auf das Malzhaus aufmerksam, welches 4 Etagen hoch ist, die schönsten Böden enthält, frey ohne Zusammenhang mit andern Gebäuden liegt, und sich zu Waaren- und Getreideniederlagen oder zu irgend einem Fabrikgeschäft vorzüglich eignet, besonders da auch ein sehr bedeutender Hofraum, und vorzügliches Brunnenwasser bey diesen ausgedehnten Gebäuden vorhanden sind.

Halle, den 25. August 1831.

Der Justizcommissarius Wilke.

Meinen werthgeschätzten Kunden, so wie einem geehrten Publikum, diene zur Nachricht, daß ich von jetzt an, großen Schlamm Nr. 959^a wohne, auch können Markttags in meiner Bude am Rathhause Bestellungen gemacht werden.

C. A. Rennecke, Buchbinder.

In Nr. 131 große Steinstraße sind alte Hohlziegel zu verkaufen.

Ergebenste Anzeige im Tanzunterricht.

Sollten Herren oder Damen geneigt seyn im Tanzen Unterricht zu nehmen, so verspreche ich allen denen, welche mir ihr Zutrauen schenken, ihnen in kurzer Zeit dasselbe gut und billig zu lernen, bitte aber sich recht bald bey mir zu melden.

Borgmann,

wohnhaft an der Halle Nr. 835.

In meinem Hause sind 2 Stuben, 2 Kammern und Küche nach hinten heraus billig, an stille und ordentliche Leute zu vermietthen.

Pflug, Uhrmacher.

Zwey Stuben, Kammer nebst Zubehör, stehen zu Michaelis offen, Sandberg Nr. 275.

Ein Logis, bestehend aus 2 tapezirten Stuben nebst Kammern, Küche und Pferdestall, ist mit und ohne Meubles von jetzt oder zu Michaelis zu vermietthen. Auch steht daselbst ein ganz neuer einspänniger Kutschwagen, und ein noch brauchbares Klavier zu verkaufen.

Schmiedemeister Walter, kleine Ulrichsstraße.

Zwey Stuben, zwey Kammern nebst Küche und Feuerungsgefaß sind von Michaelis d. J. ab an einen einzelnen Herrn oder Dame noch zu vermietthen, am Markt Nr. 227. Halle, den 1. September 1831.

Zwey Stuben, Kammern, Küchen und Zubehör sind zu Michaelis auf dem Trödel Nr. 796 zu vermietthen. Auch können sie einzeln vermiethet werden.

Es sind 5 und 6ellige zugemachte Buden zu vermietthen oder zu verkaufen, Bruno'swarte Nr. 566.

Ich bin Willens, mein auf dem Schulberge Nr. 113 belegenes Haus aus freyer Hand zu verkaufen, es enthält 4 Stuben, 6 Kammern, Küche, Keller und Hofraum. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen bey der Wittwe Hädicke.

Das auf dem hiesigen Neumarkt sub Nr. 1185 belegene Haus, was wegen seiner Lage für jeden Handel, oder Gewerbetreibenden und wegen seiner innern Einrichtung für einen Tischler oder Stellmacher sich eignet, ist zu verkaufen.

1) Präservativ gegen die Cholera, vorzüglich zu empfehlen, da die Anwendung sehr einfach ist.

Der in Lemberg residirende Civilgouverneur, Fürst Lobkowitz, ist durch dieses Schutzmittel nebst seiner ganzen Familie und alle diejenigen Personen, die sich des Mittels bedienten, von der Cholera befreit geblieben, während der Militairgouverneur, der es verschmähte, nebst seiner Gemahlin, seinen Kindern und gesammter Dienerschaft ein Opfer derselben wurde; und ist in Lemberg kein Fall vorgekommen, daß jemand, der diese Mittel gebrauchte, von der Cholera befallen worden wäre.

2) Gegen die Cholera. Rec. und Gebrauchsanweisung von Dr. Krajewsky, leicht und nicht mit so vielen Umständen anzuwenden.

Diese Mittel haben in Posen außerordentlichen Nutzen gestiftet und namentlich den Feldmarschall Gneisenau von einem leichten, und seinen Adjutanten, Major von Brandt, von einem heftigen Anfall der Cholera geheilt. Beyde Anwendungen sind in ganz genauer richtiger Abschrift für 5 Sgr., und jede einzeln zu 2½ Sgr., abzulassen bey

Bernstorff,
am Kronprinzen Nr. 9II.

Zur Verhütung der Cholera sind von Berlin aus den Badegästen in Carlsbad Bonbons angeordnet worden, welche zu haben sind bey dem

Conditor und Pfefferküchler E. S. Thomas.
Rannische Straße Nr. 503.

Neue marinirte Heringe,
das Stück 2 Sgr. 6 Pf., alle andere Sorten zum wohlfeilsten Preise bey dem Heringshändler Bolze.

Es sind 20 Stück Schaaf, Jährlings-Lämmer,
zu verkaufen in Trotha bey dem

Gastwirth Friedrich Brömme.

Eine Erstlings-Saue mit 6 Jungen ist zu verkaufen,
Glauchau in der Taubengasse Nr. 1776.

Verkauf Haarlemer Blumenzwiebeln.

Die bereits angekündigten
 auserlesenen Blumenzwiebeln verschiedener
 Art

des Herrn Affourtit in Lisse bey Haarlem in Holland,
 nach dem bey uns gratis zu habenden Katalog, sind schon
 angekommen, und werden Bestellungen darauf uns ange-
 nehmen seyn.

Stahlschmidt und Kilian.

Leipziger Straße Nr. 318.

Guyana-Portorico, sehr leicht und angenehm
 von Geruch, lose, auch in Packeten zu haben, Nr. 1.
 das Pfund 12 Sgr., Nr. 2. das Pfund 9 $\frac{1}{2}$ Sgr. Dieser
 Tabak entspricht gewiß jeder billigen Anforderung, auch
 kann ich bey Entnahme von drey Pfund einen annehm-
 lichen Rabatt bewilligen.

Friedrich Sontag.

Ecke der großen und kleinen Steinstraße Nr. 171.

Fetten geräucherten Wessertachs, ächten Eidammer
 Käse, Hamburger Rauchfleisch empfiehlt

C. S. Kisel.

Auch zu diesem Winter werden wir wiederum mit
 einem vollständig assortirten Lager der neuesten und ge-
 schmackvollsten Damenmäntel in aller Art versehen seyn,
 und versichern bey Bestellungen in diesem Fach die beste
 und schönste Arbeit zu liefern.

Auch haben wir eine große Auswahl der neuesten
 Farben in Kaisertuchen aus den besten Fabriken erhalten,
 wie auch eine bedeutende Auswahl feine $\frac{5}{8}$ und $\frac{1}{4}$ breite
 feine sächsische Merinos, welche wegen ihrer Schönheit
 und Billigkeit den geehrten Abnehmern zur besten Zufrie-
 denheit damit gestellt werden.

F. Mendel und Comp. in Halle,

am Markt der Löwenapotheke gegenüber.

Privatunterricht in älteren und neueren Sprachen
 ertheilt unter billigen Bedingungen **Stußbach**, cand.
 theol., kleine Brauhausgasse Nr. 340.

↪ Wohlfeiler Verkauf. ↩

Eben erhielten wir eine neue Sendung gewirnten Spitzengrund in allen beliebigen Breiten, desgleichen auch Spizentüll; feine Merinos in allen Farben werden sehr billig verkauft bey

Löwenthal und Marcusi.

Kleinschmieden neben der Engelapotheke.

Vatistmuffeline in allen Breiten von 2½ Sgr. an. — Eine große Auswahl Knäpf- und Umschlagetücher, auch schwerer, doppelt wattirter Mulum; Piqué wird sehr billig verkauft bey

Löwenthal und Marcusi.

5, 6 und 7 breite ganz feine Dielesfelder und Hausleinwand, so wie auch alle Sorten Futterbarchente verkaufen am wohlfeilsten

Löwenthal und Marcusi.

Waaren-Verkauf.

Prachtvolle dunkle ächte Kattune, 7 breiten Tibet, deutsche und englische Merinos in neuesten Modefarben, Nette Indienne, kohl- und blauschwarzen Levantin, weiße feine und ordinaire Hausleinwand, alle Farben; Kreppstücher und mehrere dergl. Sachen sind zu haben bey

H. Ernsthal jun.

Kleinschmieden: Ecke dicht am Röhrkasten.

7 und 7 breite Gingham, schwarze und weiße Watte, schwarze und weiße Herrenschorchden mit blanken Knöpfchen, letztere das Stück 5 Sgr., bey

H. Ernsthal junior.

Herrenschlafrocke und dergl. Röcke in dunkeln und hellen Farben sind billig zu haben bey

H. Ernsthal junior.

Beide Theile von Dreyhaupts Chronik, elegant und sauber eingebunden, mit 170 Kupfern sind billig zu haben bey

H. Ernsthal junior.

Hirsch- und Diehkronen: Hörner kauft zum höchsten Preis

H. Ernsthal jun.

Kleinschmieden: Ecke dicht am Röhrkasten.

Pferde- und Wagen-Auction.

Künftigen Dienstag, als den 6. Septbr. c., Vormittags 10 Uhr, sollen im Gasthose zu den drey Königen in der kleinen Ulrichsstraße 5 Stück brauchbare Reit- und Zugpferde, mehrere Kutsch- und Leiterwagen öffentlich versteigert werden. Zu jeder Zeit werden noch Pferde und Wagen angenommen. Halle, den 30. August 1831.

Der Auctionator Holland.

Auction. Künftige Mittwoch, als den 7. Sept. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Auctionssaale, Leipziger Straße Nr. 322, eine Parthie Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, kattunene Schnittwaaren und Meubles verschiedener Art öffentlich versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 30. August 1831. Holland.

Wein-Auction. Mittwochs den 14. Septbr. c., Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr und folgende Tage, soll für auswärtige Rechnung eine Parthie von circa 3000 Flaschen vorzüglich guter Weine aus den besten Jahrgängen von 1822, 25, 26 und 27, bestehend in mehreren Sorten Rheinweinen, Würzburger, Mosel- und französischen Rothweinen, so wie auch einige hundert Bouteillen feiner Jamaica Rum, in meinem Auctionssaale, Leipziger Straße sub Nr. 322, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 30. August 1831.

Der Auctionator Holland.

Auf dem Neumarkt, Geiststraße Nr. 1188, sind einige gut conditionirte Meubles, als: Sopha's, Spiegel, Schreibpulte, Tische, Stühle und Bettstellen, Veränderungshalber zu verkaufen.

Einem geehrten Publicum empfiehlt sich mit feiner Wäsche zu waschen und glocken

Auguste Achilles.

Leipziger Straße bey dem Uhrmacher Hrn. Neilson,
eine Treppe hoch.

Da meine bisherige Dienstmagd Marie Keller aus Cönnern am 26. August verabschiedet worden, so ersuche ich jedermann ergebenst, derselben weder Waaren noch sonstige Sachen auf meine Rechnung verabsolgen zu lassen.
C. D. Werthern im goldnen Hirsch.

Künftigen Sonntag, den 4. Septbr., bin ich gesonnen, mein Erndtefest zu halten. Ich lade meine Gönner und Freunde ergebenst ein und verspreche reelle Bewirthung. Solleben, den 29. August 1831.

Gastgeber K ü n a ß.

Ergebenst zeige ich hierdurch an, daß Sonntag den 4. Sept. Pflaumenkuchenfest mit Musik und Tanz bey mir ist, wozu ich Freunde und gute Gönner einlade.

Weber junior in Diemitz.

Sonntag den 4. Septbr. ist im Gasthose zu Passendorf Gesellschaftstag mit Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet

f. R o p p e.

Anzeige. Künftigen Sonntag, als den 4. Sept., werde ich mein Erndtefest mit Musik und Tanz feyern, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Gastwirth S c h m i d t in Schlettau.

Sonntag den 4. Sept. soll bey mir Pflaumenkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkewirth Siegfeld
in Trotha.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß auf künftigen Sonntag, als den 4. Septbr., bey mir ein amerikanischer Hoppelpoppel-Tanz gehalten werden soll; der Anfang ist um 5 Uhr, der Eintritt kostet 1 Sgr. 3 Pf.; ich bitte um geneigten Zuspruch. Lehrlinge und unanständige Frauenzimmer werden zurück gewiesen.

Gottfried L i n k e im Rosenthal.

Kommenden Sonntag und Montag, als den 4. und 5. September, soll bey mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz gehalten werden.

Poppe in Passendorf.